



Die Gesundheitsreform

– Erste Erfahrungen und Aktuelle Entwicklungen

6. und 7. November 2007 in Köln, Dorint Sofitel Mondial am Dom

- Die Gesundheitsreform aus Sicht der GKV – Erste Erfahrungen im Wettbewerb (Fondsmodell, Morbi RSA, Wahltarife)
- Rechtliche Grundlagen und Rahmenbedingungen für den Wettbewerb in der GKV – Sind Haftungs- und Insolvenzrecht Obligatorien?
- Die PKV in der Krise? Führen die neuen Marktgegebenheiten zu Ertragsrückgängen oder zu Mehrgeschäft – Handlungsoptionen
- GKV – PKV: Konfrontation oder Kooperation?
- Was hat die Gesundheitsreform konkret für Versicherte und Patienten gebracht?
- Die Rolle des GBA – Wie sieht die Selbstverwaltung in der Zukunft aus?
- Wie geht es weiter mit den Krankenhäusern nach der Gesundheitsreform? – Krankenhäuser, Quo Vadis?
- Arzneimittelrecht – Die wichtigsten Änderungen im GKV-WSG im Überblick

Moderation:



Landrat Dr. Burghard Rocke
Vizepräsident,
Deutsche
Krankenhaus-
gesellschaft e.V.

Ihre Experten:



Dr. Volker Leienbach
Verbandsdirektor,
Verband der
privaten Kranken-
versicherung



Prof. Dr. Norbert Klusen
Vorsitzender
des Vorstandes,
Techniker
Krankenkasse



**Prof. Dr.
Herbert
Rebscher**
Vorstands-
vorsitzender,
DAK



Dr. Rainer Hess
Vorsitzender,
Gemeinsamer
Bundesausschuss



**Dr. Josef
Beutelmann**
Vorstands-
vorsitzender,
Barmenia
Versicherungen



Ralf Sjuts
Vorsitzender
des Vorstandes,
Deutsche BKK

Mit weiteren Fachvorträgen von:

Wilfried Jacobs, Vorsitzender des Vorstandes, AOK Rheinland/Hamburg ■ **Dr. Ulrich Orlowski**, Leiter der Unterabteilung Krankenversicherung, Bundesministerium für Gesundheit ■ **Klaus Kirschner**, Errichtungsbeauftragter, Spitzenverband Bund der Krankenkassen ■ **Klaus Müller**, Vorstand, Verbraucherzentrale NRW e.V. ■ **Dr. Peter Wigge**, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge ■ **Dr. Klaus Goedereis**, Vorstand, St. Franziskus Stiftung Münster ■ **Detlev Heins**, Leiter Bereich Politik, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V. ■ **Wolfgang Kaesbach**, Abteilungsleiter Arzneimittel & Medizinprodukte, BKK Bundesverband ■ **Dr. Christian A. F. Schallermair**, Manager Health Care, Merck Pharma GmbH

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 1.4.2007 ist das Wettbewerbsstärkungsgesetz (GKV-WSG) in Kraft getreten. Der Name der aktuellen Gesundheitsreform liest sich sehr vielversprechend. Doch er hält nicht, was er eigentlich aussagt. Denn der Wettbewerb wird nicht gestärkt, sondern eher geschwächt. Die gesamten Maßnahmen des WSG führen zu höheren Beiträgen sowohl in der GKV wie auch in der PKV und auch die strukturellen Probleme der gesetzlichen Krankenversicherung (GKV) werden nicht gelöst. So bleibt die Demographievorsorge, die in der privaten Krankenversicherung (PKV) durch Alterungsrückstellungen fest verankert ist, in der GKV gänzlich unberücksichtigt. Mit dem WSG wird lediglich ein Ziel erreicht: Der Einstieg in die Staatsmedizin.

Gab es in der Vergangenheit oftmals Unstimmigkeiten zwischen einzelnen Verbänden, Institutionen und Unternehmen, so ist sich dieses Mal die große Mehrheit einig: Das WSG ist keine Gesundheitsreform, die für die nächsten Jahrzehnte Bestand haben wird und unserer Jugend ein zukunftssicheres und demographiefestes Gesundheitssystem hinterlässt. Viel-

mehr wird die Gesundheitspolitik eine Baustelle bleiben, die nach der nächsten Bundestagswahl wieder auf der politischen Tagesordnung steht.

Treffen Sie beim Kongress „**Die Gesundheitsreform – Erste Erfahrungen und Aktuelle Entwicklungen**“ auf Experten zu diesem Thema und lassen Sie sich auf den neuesten Stand bringen. Sie werden über Hintergründe und Fallstricke der Gesundheitsreform aufgeklärt, die auf den ersten Blick in die Gesetzesexte nicht erkennbar sind. Zusätzlich können Sie als Teilnehmer mit den Branchenkennern in den Dialog treten.

Ich freue mich auf Ihre Anwesenheit, Ihre aktive Teilnahme und verspreche Ihnen zwei informative und aufschlussreiche Tage.

Dr. h. c. Josef Beutelmann
Vorsitzender der Vorstände, Barmenia Versicherungen

Sehr geehrte Damen und

mit Bekanntwerden der ersten Pläne für die **Gesundheitsreform 2007** waren heftige Auseinandersetzungen der betroffenen Akteure mit den politischen Entscheidungsträgern wie auch untereinander programmiert. Es wurde viel gekämpft und gerungen, und die Diskussionen haben auch nach dem Inkrafttreten des „Gesetzes zur Stärkung des Wettbewerbs in der gesetzlichen Krankenversicherung“ am 1. April 2007 nicht geendet – wie ich finde, zu Recht.

Es ist Zeit für eine Zwischenbilanz: Konnten erste, mit der Reform verbundene politische Ziele erreicht werden? Gibt es summa summarum mehr Wettbewerbsanreize oder weniger? Gibt es entscheidende positive Veränderungen für die Versicherten und die Patienten zu vermelden? Reagiert bereits die Versicherungsbranche auf die organisationsrechtlichen Veränderungen? Wie sind diese Veränderungen aus Sicht der Akteure zu bewerten? Welchen Handlungsbedarf sehen die Beteiligten, welche Forderungen sind an die Politik zu stellen?

Herren,

Auf dem MCC-Kongress „**Die Gesundheitsreform – Erste Erfahrungen und Aktuelle Entwicklungen**“ werden Sie Erfahrungs- und Expertenberichte aus erster Hand erhalten, der Zeitpunkt ist hervorragend gewählt. Nutzen Sie die Gelegenheit eines Austauschs mit den Referenten und Diskutanten aus der Politik, aus der Selbstverwaltung, mit Vertretern von Krankenkassen und privaten Krankenversicherungsunternehmen, mit Verbrauchervertretern sowie dem Auditorium selbst. Ich bin sicher, Sie werden zwei informative und anregende Tage erleben.

Ich freue mich auf Sie!

Prof. Dr. Norbert Klusen
Vorsitzender des Vorstandes, Techniker Krankenkasse

Nutzen Sie alle Vorteile.

Als Veranstaltungsteilnehmer haben Sie exklusiv die Möglichkeit, ein kostenloses Dreimonats-Abonnement der Frankfurter Allgemeinen Zeitung zu beziehen. Die Kosten übernimmt MCC. Nähere Informationen erhalten Sie mit Ihrer Teilnahmebestätigung.

Frankfurter Allgemeine
ZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Dahinter steckt
immer ein kluger Kopf.

1. Kongresstag: Dienstag, 6. November 2007

08:00h **Check In der Teilnehmer und Quick Breakfast**

09:00h **Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden**



Landrat Dr. Burghard Rocke, Vizepräsident,
Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

Die Gesundheitsreform aus Sicht der GKV – Erste Erfahrungen im Wettbewerb

09:15h **Gesundheitsreform 2007 - Neue Chancen durch mehr Wettbewerb**



Wilfried Jacobs, Vorsitzender des Vorstandes,
AOK Rheinland/Hamburg

- Positionierung der AOK Rheinland/Hamburg im Wettbewerb
- Erfahrungen in der Umsetzung der Gesundheitsreform mit den Wahltarifen
- Der Gesundheitsfond - Schicksal oder Chance?
- Zukunft der Gesundheitsversorgung und Gesundheitswirtschaft

10:00h **GKV-WSG – Eine Zwischenbilanz**



Dr. Ulrich Orlowski, Leiter Unterabteilung Krankenversicherung,
Bundesministerium für Gesundheit

10:45h **Fragen und Diskussion**

11:15h **Kaffeepause**

11:45h **Die neue Wahlfreiheit der Kunden in der GKV**



Ralf Sjuts, Vorsitzender des Vorstandes, Deutsche BKK

- Zielstellung und Wirklichkeit
- Erfahrungsbericht aus der Praxis
- Anforderungen an die Zukunft

Verbände und Ausschuss vor neuen Herausforderungen

12:15h **Mehr Effizienz oder mehr Staatlichkeit in der künftigen G-BA-Struktur?**



Dr. Rainer Hess, Vorsitzender, Gemeinsamer Bundesausschuss

- Erweiterung des Aufgabenspektrums des G-BA zur Definition des Katalogs
- Neuausrichtung einer sektorenübergreifenden Qualitäts-sicherung

12:45h **Gesetzliche Vorgaben zur Errichtung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen**



Klaus Kirschner, Errichtungsbeauftragter, Spitzenverband Bund der Krankenkassen

- Aufgabenstellung des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen
- Was bleibt den einzelnen Krankenkassen im Wettbewerb?
- Wo bleibt der Versicherte / Patient - steht er im Mittelpunkt?

13:15h **Fragen und Diskussion**

13:30h **Gemeinsames Mittagessen**

Erfahrungen der PKV – Führen die neuen Marktgegebenheiten zu Ertragsrückgängen oder Mehrgeschäft?

14:30h **Die PKV in der Gesundheitsreform 2007: Standpunkte, Perspektiven und Hintergründe**



Dr. Volker Leienbach, Verbandsdirektor,
Verband der privaten Krankenversicherung

- Der Basistarif in der PKV
- Zukunftsperspektive für die PKV
- Die PKV im Wettbewerb

15:15h **Die Gesundheitsreform aus Vertriebssicht**



Dr. Josef Beutelmann, Vorstandsvorsitzender,
Barmenia Versicherungen

- Chancen durch die Gesundheitsreform im Vertrieb?
- Beiträge in der GKV
- Stichtagsregelung
- Basistarif
- Marktentwicklung PKV
- Pflegeversicherung

16:00h **Fragen und Diskussion**

16:30h **Kaffeepause**

Was hat die Reform konkret für Versicherte und Patienten gebracht?

17:00h **Erste Erfahrungen mit der Gesundheitsreform**



Klaus Müller, Vorstand,
Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e.V.

17:30h **GROSSE DISKUSSIONSRUNDE MIT:**



Prof. Dr. Norbert Klusen, Vorsitzender des Vorstandes,
Techniker Krankenkasse

und allen anwesenden Referenten des Tages

Buy 2 - Get 3!

Bei Anmeldung von drei Personen aus Ihrem Unternehmen erhalten Sie für die dritte Person eine Gratiskarte.

18:15h **Abschluss des 1. Kongresstages**

**19:00h GEMEINSAMES ABENDESEN
AUF EINLADUNG VON**



Was in Wien das Kaffeehaus, ist in Köln das Brauhaus. Das Früh am Dom steht nicht nur geografisch im Mittelpunkt der Stadt. In Steinwurfweite zum Dom trifft man sich. Wer zu spät kommt, den bestraft (bekanntlich) das Leben... und wer zu FRÜH kommt, bekommt immer ein Kölsch.

An diesem einzigartigen Ort der Köschen Lebensart erwarten Sie kulinarische Köstlichkeiten aus einheimischer Küche.

Wir freuen uns auf einen netten Abend mit Ihnen!



2. Kongresstag: Mittwoch, 7. November 2007

09:00h Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden



Landrat Dr. Burghard Rocke, Vizepräsident, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

**Wie geht es weiter mit den Krankenhäusern nach der Gesundheitsreform?
– Krankenhäuser, Quo Vadis?**

09:15h Ordnungspolitischer Rahmen der Krankenhäuser ab 2009 aus Sicht der DKG



Detlev Heins, Leiter Bereich Politik, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V.

- Hochleistungsmedizin vs. Kostendruck
- Wettbewerb um die beste Qualität
- Irrweg Einzelverträge und Preiswettbewerb
- Nachhaltige Finanzierung sichern
- Sicherstellung und Krankenhausplanung

09:45h GKV-WSG: Chancen, Risiken und Perspektiven für Krankenhäuser



Dr. Klaus Goedereis, Vorstand, St. Franziskus Stiftung Münster

- Eine erste (Zwischen-) Bilanz der Gesundheitsreform
- Weiterentwicklung innovativer Versorgungsformen
- Ambulant-stationäre Vernetzung
- Künftige Herausforderungen und Perspektiven des Krankenhausmarktes

10:15h Krankenhausrechtliche Änderungen an der Schnittstelle zur ambulanten Versorgung



Dr. Peter Wigge, Fachanwalt für Medizinrecht, Rechtsanwälte Wigge

- Neuaustrichtung der ambulanten Behandlung im Krankenhaus nach § 116b SGB V
- Ärztliche Tätigkeit im Krankenhaus und in der Niederlassung
- Rechtliche Änderungen bei MVZ durch das VÄndG
- Neuabgrenzung der Versorgungsbereiche ambulant und stationär

10:45h **Fragen und Diskussion**

11:00h **Kaffeepause**

Aktueller Stand und Zukunft der Arzneimittelversorgung

11:30h Arzneimittelrecht – Die wichtigsten Änderungen im GKV-WSG im Überblick



Wolfgang Kaesbach, Abteilungsleiter Arzneimittel & Medizinprodukte, BKK Bundesverband

- Neue Aufgaben für den G-BA im Arzneimittelbereich
- Kostenbewertung und Höchstbetrag für festbetragsfreie Arzneimittel
- Von der aut-idem Substitution zu Rabattverträgen

12:00h Arzneimittelrabattverträge: Erfahrung und aktuelle Entwicklungen



Prof. Dr. Herbert Rebscher, Vorstandsvorsitzender, DAK

- Strategien der Marktteilnehmer
- Chancen und Risiken
- Beispielhafte Verträge
- Erfahrungen und Entwicklungen

**12:30h Arzneimittel im Reformfokus:
„Unerwünschte Nebenwirkungen“ von AVWG und GKV-WSG aus Herstellersicht**



Dr. Christian A. F. Schallermair, Manager Health Care, Merck Pharma GmbH

- Bonus-Malus-Regelung: Gesetzliche Vorgaben teilweise ignoriert
- Rabattverträge: Kartell- und vergaberechtliche Fragen ungeklärt
- GKV-Erstattungshöchstbeträge für Innovationen: Hürden für die Hersteller

13:00h Fragen und Diskussionsrunde mit allen anwesenden Referenten des Tages

13:30h Gemeinsames Mittagessen und Abschluss des 2. Kongresstages

MCC ist Ihr kompetenter Partner in Sachen Veranstaltungsmanagement

Egal, ob Sie einen Kongress, ein Fachseminar, eine Kundenveranstaltung oder eine Pressekonferenz planen. MCC verfügt über eigenes hervorragendes Branchenknowhow und ist in aktuellen Themen zu Hause. Unsere vielfältigen Kontakte im Top-Managementbereich ermöglichen die Zusammenarbeit mit erstklassigen Referenten. Wir konzipieren und organisieren Ihr Kongressvorhaben nicht nur, sondern führen es auch professionell durch.

Wir kümmern uns um alle Details und steuern Ihr Veranstaltungsvorhaben zum Erfolg – schlüsselfertig! Ob Kongress, Seminar, Workshop, Messe, Roadshow, Schulung oder Incentive – gemeinsam finden wir das passende Konzept für Ihre Zielgruppe. Die Qualität unserer Veranstaltungen spricht für sich!

Lernen Sie uns kennen und lassen Sie uns anfangen!

Infos unter 02421 12177-0





Dr. Josef Beutelmann

ist seit 1964, mit Unterbrechung für sein Studium der BWL, bei den Barmeria Versicherungen tätig. Seit Juli 1998 ist er Vorsitzender der Vorstände der Barmeria Versicherung. Darüber hinaus hat er zahlreiche weitere Funktionen inne, u.a. ist er Mitglied im Präsidial- und im VVaG-Ausschuss des GdV sowie stv. Vorsitzender des Vorstands und Vorsitzender des Vertriebsausschusses des Verbands der Privaten Krankenversicherung e.V. (PKV).



Dr. Klaus Goedereis

war nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre als wissenschaftlicher Mitarbeiter und Projektleiter am Centrum für Krankenhausmanagement tätig. Nach seiner Promotion zum Dr. rer. pol. im Jahr 1999 war er als Assistent und Referent der zentralen Geschäftsführung der Hospitalgesellschaften der Franziskanerinnen Münster – St. Mauritz, Münster beschäftigt, wo er ein Jahr später zum Geschäftsführer ernannt wurde. Seit 2004 ist er im Vorstand der St. Franziskus-Stiftung Münster.



Detlev Heins

war von 1988 bis 1997 bei der Innungskrankenkasse Hamburg als Krankenkassenbetriebswirt beschäftigt. Nach seinem Studium der Betriebswirtschaftslehre war er für den BKK - Landesverband NORD, zuletzt als Leiter des Bereichs Verbandspolitik, tätig. Seit 1. Mai 2007 leitet Herr Heins den Bereich Politik bei der Deutschen Krankenhausgesellschaft e.V.



Dr. Rainer Hess

war nach seinem Studium der Mathematik und Rechtswissenschaften als Justitiar des Verbandes der leitenden Krankenhausärzte sowie der gemeinsamen Rechtsabteilung von Bundesärztekammer und Kassenärztlicher Bundesvereinigung tätig. Im Jahr 1988 wurde er zum Hauptgeschäftsführer der Kassenärztlichen Bundesvereinigung ernannt. Diese Position bekleidete Herr Dr. Hess 15 Jahre lang. Seit 1.1.2004 ist er Unparteiischer Vorsitzender des Gemeinsamen Bundesauschusses.



Wilfried Jacobs

ist seit 1996 hauptamtlicher Vorsitzender des Vorstandes der AOK Rheinland/Hamburg. Zuvor war er von 1988 bis 1991 stv. Verbandsgeschäftsführer des AOK-Landesverbandes Düsseldorf, von 1991 bis 1994 Verbandsgeschäftsführer und wurde 1994 zum Vorsitzenden der Geschäftsführung der AOK Rheinland berufen.



Klaus Kirschner

war von 1976 bis 2005 Mitglied des Deutschen Bundestags, zuletzt als Vorsitzender des Ausschuss für Gesundheit bzw. Soziale Sicherung. Seit April 2007 ist er als Errichtungsbeauftragter des Spitzenverbandes Bund der Krankenkassen tätig. Darüber hinaus hat Herr Kirschner derzeit verschiedene ehrenamtliche Funktionen inne.



Wolfgang Kaesbach

ist Apotheker und leitet seit 1996 die Abteilung Arzneimittel und Medizinprodukte sowie seit 2003 stellvertretend den Geschäftsbereich Vertragspolitik beim BKK Bundesverband. Herr Kaesbach ist Mitglied in Gremien des Gemeinsamen Bundesausschusses, in Sachverständigenausschüssen des BfArM und in internationalen Expertengruppen.



Prof. Dr. Norbert Klusen

ist seit 1996 Vorsitzender des Vorstandes der Techniker Krankenkasse. Seit 1999 hat er außerdem eine Honorarprofessur für Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik an der Westsächsischen Hochschule Zwickau inne und ist Lehrbeauftragter für Strategisches Management an der Universität Hannover. Seit 2004 ist er Ehrensenator der Universität Bayreuth.



Dr. Volker Leienbach

studierte Betriebswirtschaft und war von 1981 bis 1983 bei der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeber tätig. Anschließend wechselte er auf die Position des Geschäftsführers der Gesellschaft für Versicherungswissenschaft und -gestaltung. Seit 2002 ist Herr Dr. Leienbach Verbandsdirektor und Geschäftsführendes Vorstandsmitglied des Verbandes der privaten Krankenversicherung e.V. in Köln.



Klaus Müller

absolvierte sein Studium der Volkswirtschaftslehre von 1992 bis 1997 an der Christian-Albrechts-Universität in Kiel. Anschließend war er 1998 bei der Investitionsbank Schleswig-Holstein tätig. Danach war Herr Müller für zwei Jahre Mitglied des Deutschen Bundestages. Seit 2000 hatte er die Position des Ministers für Umwelt, Natur und Forsten des Landes Schleswig-Holstein inne. Im Jahr 2005 wurde Herr Müller zum Mitglied des Schleswig-Holsteinischen Landtages ernannt. Seit dem 1. Juli 2006 ist er Vorstand der Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen e. V. in Düsseldorf.



Dr. Ulrich Orlowski

ist Ministerialdirigent im Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung. Der Jurist begann 1983 seine Tätigkeit im Geschäftsbereich des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit und Soziales und wechselte 1988 in das Bayerische Staatsministerium für Europa und Bundesangelegenheiten. Seit 1989 übte er verschiedene Tätigkeiten auf Bundesebene aus. Seit 1996 ist er Leiter der Unterabteilung Krankenversicherung im Bundesministerium für Gesundheit.



Prof. Dr. Herbert Rebscher

ist Vorsitzender des Vorstandes der Deutschen Angestellten-Krankenkasse (DAK). Als stv. Geschäftsführer war er von 1992 bis 1995 beim VdAK/AEV; von 1996 bis 2003 hatte er dort den Vorsitz des Vorstandes inne. Er studierte Wirtschafts- und Organisationswissenschaften und ist Lehrbeauftragter für das Fach Gesundheitsökonomie und Gesundheitspolitik.



Landrat Dr. Burghard Rocke

war nach seinem Jurastudium u.a. als Referendar beim Land Schleswig-Holstein und als wissenschaftlicher Assistent an der Universität Kiel sowie Regierungsrat z.A. beim Land Schleswig-Holstein tätig, bevor er 1973 promovierte und zum Regierungsrat ernannt wurde. Es folgten Tätigkeiten bei verschiedenen Ministerien. 1982 wurde er Landrat des Kreises Steinburg und drei Jahre später Vorsitzender der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein. Seit dem Jahr 2000 bekleidet er das Amt des Vizepräsidenten der Deutschen Krankenhausgesellschaft – unterbrochen von einer einjährigen Periode als Präsident dieser Gesellschaft.



Dr. Christian A. F. Schallermaier

absolvierte sein Studium der Volkswirtschaftslehre an der Ludwig-Maximilians-Universität München und arbeitete anschließend als wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Universität der Bundeswehr München, wo er 1999 promoviert wurde. Von 2000 bis 2002 war er als Referent für Leistungs- und Gesundheitsmanagement sowie Gesundheitspolitik bei der Debeka Krankenversicherung (PKV) tätig. Seit 2002 ist er als Manager Health Care im Bereich Gesundheitspolitik und Öffentlichkeitsarbeit bei der Merck Pharma GmbH beschäftigt.



Ralf Sjuts

begann 1976 seine Ausbildung bei der AOK Friesland. 1990 wechselte er zum Geschäftsführer der Betriebskrankenkasse des Energieversorgers EWE nach Oldenburg, wo er 1996 zum Vorstandsvorsitzenden der fusionierten BKK ÜNH-EWE ernannt wurde. Seit Januar 2004 ist er Vorstandsvorsitzender der Deutschen BKK. Nebenbei ist er als Referent der BKK-Bundesschule tätig sowie als Geschäftsführer der Arbeitsgemeinschaft der BKK Niedersachsen Nord. Darüber hinaus ist Herr Sjuts Beauftragter zur Errichtung einer neuen BKK in Magdeburg.



Dr. Peter Wigge

ist Rechtsberater verschiedener berufsstädtischer Einrichtungen der Ärzte, Zahnärzte und Apotheker. Seit 2001 ist er Lehrbeauftragter an der Universität Münster für Arbeits-, Sozial- und Wirtschaftsrecht. Er ist Mitherausgeber verschiedener Zeitschriften und Autor von zahlreichen Aufsätzen und Büchern im Bereich des Medizinrechts. Er ist Vorstandsmitglied im Bundesverband Managed Care e.V., Berlin (BMC) und Fachanwalt für Medizinrecht.

6. MCC-KONGRESS



Der Kongress für Entscheider im Gesundheitsmarkt

**28. und 29. Januar 2008 in Aachen
Dorint Sofitel Quellenhof Aachen**

- Die Gesundheitsreform auf dem Prüfstand: Erfahrungsberichte
- Aktuelle Entwicklungen im Gesundheitsmarkt – Wo geht die Reise hin?
- Mit dem Finger in die Wunde – Einsparpotenziale im Gesundheitsmarkt
- Zukunftsperspektiven für PKV/GKV und Leistungserbringer
- Krankenhausfinanzierung – Ein Fass ohne Boden?

- Prävention: Ökonomische Betrachtung und innovative Modelle
- Die Rolle der Pharmaindustrie im Gesundheitsmarkt der Zukunft
- Gesundheitskarte und elektronische Patientenakte
- E-health und Prozessoptimierung – Möglichkeiten und Grenzen

Folgende Experten stehen Ihnen für Referate und Diskussionen zur Verfügung:

- Ulla Schmidt**, Gesundheitsministerin, Bundesministerium für Gesundheit
• Dr. Josef Beutelmann, Barmeria Versicherungen • **Dr. Rudolf Kösters**, Deutsche Krankenhausgesellschaft e.V. • **Dr. Jürgen Wettke**, McKinsey & Company, Inc. • **Dr. Volker Leienbach**, Verband der privaten Krankenversicherung • **Wilfried Jacobs**, AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse • **Annette Widmann-Mauz**, CDU-Fraktion • **Wolfgang Pföhler**, Rhön-Klinikum AG • **Prof. Dr. Jörg-Dietrich Hoppe**, Bundesärztekammer • **Prof. Dr. Herbert Rebscher**, DAK • **Dr. Frank Ulrich Montgomery**, Marburger Bund • **Prof. Dr. Peter Sawicki**, IQWiG • **Birgitt Bender**, Bündnis 90 / Die Grünen • **Dr. Rainer Hess**, Gemeinsamer Bundesausschuss • **Dr. Reinhard Schwarz**, Sana Kliniken GmbH & Co. KGaA

u.v.a.

Weitere Informationen unter +49 (0)2421 12177-13 oder www.mcc-seminare.de
The Communication Company · Scharnhorststraße 67a · 52351 Düren · E-mail: mcc@mcc-seminare.de

Die Gesundheitsreform

– Erste Erfahrungen und Aktuelle Entwicklungen

6. und 7. November 2007 in Köln

Wer sollte teilnehmen:

- Vorstände, Geschäftsführer, Verwaltungsdirektoren, Kaufmännische Leiter sowie Leiter Finanzen und Verwaltung aus öffentlichen (frei-) gemeinnützigen und kirchlichen **Krankenhäusern** sowie Reha- und Pflegeeinrichtungen
- Vorstände, Geschäftsführer, Fach- und Führungskräfte der **pharmazeutischen Industrie**, der **Medizin-Technik-Industrie** und des Großhandels
- Niedergelassene **Ärzte** und angestellte Ärzte von **MVZ** sowie leitende Mitarbeiter von Ärztetenzen
- Vertreter von gesetzlichen und privaten **Krankenversicherungen**, Verbänden und Organisationen des Gesundheitswesens
- Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Rechtsanwälte, Unternehmensberater, **Dienstleister** im Gesundheitsmarkt

Anmeldeformular

- Ja, ich/wir nehme/n an diesem Kongress teil.**
- Buy 2 - Get 3!** Ja, ich/wir melde(n) drei Personen aus einem Unternehmen an und erhalte(n) für die dritte Person eine Gratiskarte.
- Bitte informieren Sie mich über Ausstellungs- und Sponsoring-Möglichkeiten.
- Ich kann an obiger Veranstaltung leider nicht teilnehmen, aber ich möchte die Dokumentationsunterlagen zum Preis von € 295,- (zzgl. gesetzl. USt. u. Versand) bestellen.

1 Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Bereich: _____

2 Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Bereich: _____

3 Name: _____ Vorname: _____

Funktion: _____ Bereich: _____

Firma: _____

Adresse: _____

PLZ / Ort: _____

Telefon: _____ Fax: _____

E-Mail: _____

Datum: _____ Unterschrift u. Firmenstempel: _____

Adresse: MCC - The Communication Company
Scharnhorststraße 67a, 52351 Düren

Telefon: +49 (0)2421 12177-0

Telefax: +49 (0)2421 12177-27

E-Mail: mcc@mcc-seminare.de

Internet: www.mcc-seminare.de

Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr für den zweitägigen Kongress inklusive Tagungsunterlagen, Einladung zum Abendessen, Mittagessen, Pausengetränken und kleinen Snacks beträgt **€ 1.695,-**.

Sonderpreis für Mitarbeiter (§59 HGB) aus Reha-Einrichtungen, Krankenhäusern und niedergelassene Ärzte: **€ 995,-**

(alle Preise zzgl. gesetzl. USt.)

Teilnahmebedingungen:

Bitte füllen Sie einfach die Anmeldung aus und faxen oder schicken Sie diese baldmöglichst an MCC zurück. Sie können sich auch über E-Mail anmelden (mcc@mcc-seminare.de). Ihre schriftliche Anmeldung ist verbindlich. Nach Eingang Ihres ausgefüllten Anmeldebogens bei MCC erhalten Sie - sofern noch Plätze vorhanden sind - umgehend eine Bestätigung und eine Rechnung. Andernfalls informieren wir Sie sofort. Sie können die Kongressgebühr entweder auf das in der Rechnung angegebene Konto überweisen oder uns einen Verrechnungsscheck zusenden.

Buy 2 - Get 3! Bei der Teilnahme von drei Personen eines Unternehmens erlassen wir der dritten Person die Teilnahmegebühr.

Bitte beachten Sie: Sie können am Kongress nur teilnehmen, wenn die Teilnahmegebühr bereits gezahlt ist oder auf dem Kongress gezahlt wird. Auch bei einer Nichtteilnahme wird die Tagungsgebühr nach Ablauf der Stornierungsfrist in vollem Umfang fällig. Gerichtsstand ist Düren. Eine Stornierung Ihrer Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Sollten Sie Ihre Anmeldung stornieren, so erheben wir bis einschließlich 9. Oktober 2007 lediglich eine einmalige Bearbeitungsgebühr in Höhe von € 120,- zzgl. gesetzl. USt. Ihre bereits gezahlte Teilnahmegebühr wird Ihnen abzüglich der Bearbeitungsgebühr voll erstattet. Sollten Sie nach dem 9. Oktober 2007 Ihre Anmeldung stornieren, kann die Teilnahmegebühr nicht mehr erstattet werden. Eine Vertretung des Teilnehmers durch eine andere Person ist aber selbstverständlich möglich. Bitte teilen Sie uns den Namen des Ersatzteilnehmers mindestens drei Tage vor der Veranstaltung mit. Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen, die Sie auf Anfrage erhalten.

Termin und Veranstaltungsort:

Der Kongress findet statt am 6. und 7. November 2007 im

Dorint Sofitel Mondial am Dom

Kurt-Hackenberg-Platz 1 · 50667 Köln

Tel.: +49 (0)221 2063-524 · Fax: +49 (0)221 2063-550

Zimmerreservierung:

Für den Kongress steht ein begrenztes Zimmerkontingent zur Verfügung. MCC-Teilnehmer erhalten Sonderkonditionen: Die Übernachtung kostet € 135,- (inkl. gesetzl. USt.) im Einzelzimmer inkl. Frühstück. Bitte buchen Sie daher rechtzeitig Ihr Zimmer unter dem Stichwort „MCC“.

Der Veranstalter behält sich inhaltliche, zeitliche und räumliche Programmänderungen aus dringendem Anlass vor. Für Druckfehler übernehmen wir keine Haftung!

v1.1 mail